

Dr. WERNER KLINKHARDT \* VERLAG \* LEIPZIG

Z

**Antike Kultur** Meisterwerke des Altertums in deutscher SpracheHerausgegeben von den **Brüdern Horneffer**

Die Übersetzungen, die in dieser Sammlung veröffentlicht werden, wollen bei möglichster Wahrung der Eigenart und des Wortlautes des Originals deutsch gut lesbare Bücher sein. Dadurch sollen sie dazu beitragen, auch denen die Kultur des klassischen Altertums und die Schönheiten seiner Literatur nahezubringen, die die alten Sprachen gar nicht oder doch nicht so beherrschen, dass sie die antiken Schriftwerke wirklich lesen können. Wie viele gibt es aber, denen das heutzutage noch möglich ist? Der Kampf mit den sprachlichen Schwierigkeiten hindert die meisten an einem tieferen Eindringen in diese Geistesschätze und an ihrer innerlichen Verarbeitung. Die Existenzberechtigung der Sammlung wird am ehesten durch die Aufnahme erwiesen, die sie bei der Kritik fand. Nur wenige Beispiele hierfür:

**Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand:** Die erste Probe dieser Übersetzungen, zu welcher sich A. Horneffer eine nicht gerade leichte Aufgabe ausgesucht hat, kann nur als eine wohlgeungene bezeichnet werden. Wer die Übersetzung sorgfältig mit dem Original vergleicht, wird bald bemerken, dass auf sie viel gedankvolle Arbeit verwendet worden ist; sie gibt das Kolorit des Originals treu wieder, ohne unserer Sprache Gewalt anzutun, und ist im besten Sinne des Wortes nach dem Rezept angefertigt, das wir unseren Schülern immer wieder anpreisen: so wörtlich wie möglich und so frei wie nötig. Papier und Druck sind gut. Man kann dem Unternehmen nur guten Erfolg wünschen.

**Deutsche Literaturzeitung:** ... Mit der Übersetzung von Platons Staat erweist sich A. Horneffer als ein Meister sowohl in der griechischen als in der deutschen Sprache. Ohne irgendwie in eine affektierte Modernisierung zu verfallen, hat der Übersetzer bei strengster Wiedergabe der Gedanken deren sprachliche Gestalt in Satzbildung und Ausdruck aufs

glücklichste in deutsche Formen umgegossen. Häufig wird durch vorsichtige und feinsinnige Erweiterung der Sinn des Urtextes nicht nur verdeutlicht, sondern ihm auch ein für den modernen Leser sofort wahrnehmbares Kolorit gegeben. ... Im ganzen wird aus dieser Übersetzung jeder Leser einen gewaltigen Eindruck bekommen von dem Werk, das in Platons Leben und Schaffen eine ähnliche Stellung einnimmt wie in Goethes Lebensarbeit der „Faust“. (Nestle.)

**Professor Paulsen kurz vor seinem Tode an Dr. August Horneffer:** Die Übersetzung liest sich überaus gut und flott; sie gibt von der Form geistreicher Causerie, wie sie in Athen einheimisch war und die doch jederzeit in ernsthafte Untersuchung überspringen konnte, einen lebhaften Begriff. Das Schwerfällig-Feierliche, das den Plato-Übersetzungen meist anhaftet, ist glücklich vermieden. Ich bin überzeugt, dass das Werk in dieser Gestalt wieder Leser finden wird, auch unter unsern Schülern; es sind ja überall die Fragen, die den 18- bis 20jährigen angehen, darin behandelt.

Neu werden ausgegeben

Bd. II. Theophrastos, Charakterbilder. Deutsch von A. Horneffer	} je M. —.75 geb. je M. 1.50
Bd. III. Tacitus, Germanien. Mit Karte. Deutsch von A. Horneffer	
Bd. IV. Platon, Verteidigung des Sokrates. Kriton. Deutsch v. E. Horneffer	

Früher erschien

Bd. I. Platon, Der Staat. Deutsch von A. Horneffer. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—, in Leder M. 6.—

Ich bitte das Sortiment, meine Bemühungen um Einführung der Sammlung zu unterstützen. Übersetzungen dieser Art haben bisher absolut gefehlt, und es steht zu erwarten, dass sie auch auf Schulen, besonders Oberrealschulen, Realschulen etc. eingeführt werden. Ich verweise nachdrücklich auf die ausgezeichneten Kritiken, die vorliegen, und bitte, die Sammlung ständig auf Lager zu nehmen. Ausführliche Prospekte mit Übersetzungsproben stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Vorzulegen allen Philologen / Philosophen / Studenten der klassischen Philologie / Rektoren, Lehrern und Schülern der Mittelschulen / Schulbibliotheken / Öffentlichen u. Volksbibliotheken

**Die Schriftwerke des klassischen Altertums in mustergültigen Übersetzungen gehören ebenso in jedes deutsche Haus wie Goethe, Schiller und die deutschen Klassiker**

Band II bis IV: bedingt 55 Pf., bar 50 Pf. und 13/12